

Liebe Leserinnen und Leser der Frohsinn-Info, liebe Freunde des Chorgesangs,

schon nach kurzer Zeit hat sich unser Kinderchor zu einem festen Bestandteil im Vereinsgeschehen etabliert. Sichtlich gerne stürmen donnerstags um 16.15 Uhr (geänderte Zeit) die Kinder der ersten Gruppe ins Probelokal, um die bereits erlernten und auch immer wieder neuen Songs unter der musikalischen Begleitung unseres Chorleiters Ferdinand Thanner erklingen zu lassen. Auch rhythmische Instrumentalbegleitung der Kinder gehört zum Ablauf der kurzweiligen Singstunde.



Beim Kinderchor sind Klein...

Nicht weniger begeistert warten im Anschluss daran (ab 17.00 Uhr) die größeren „Teens“ der zweiten Gruppe vor der Tür. Hier werden derzeit Lieder eines Kindermusicals kräftig geübt.

Ein weiteres Ziel mit unseren „Großen“ ist es, sie bei unserem 4. Italienischen Herbstfest am 9. Oktober in der Roter Turnhalle mitwirken zu lassen, natürlich nur mit Zustimmung der Eltern, die wir noch informieren werden.



...und Groß kräftig bei der Sache

wir noch informieren werden.

Lassen Sie sich überraschen. Es ist jedermann herzlich eingeladen.

Übrigens, finden Sie es nicht etwas einfallslos, dass wir unsere Nachwuchstalente einfach nur „Kinderchor“ nennen?

Termine

Italienisches Herbstfest

am Samstag,
 9. Oktober 2004
 Einlass ab 19.00 Uhr
 in der Turnhalle Rot

Kinderchor

Donnerstags,
 bis einschließlich 2. Klasse
 16.15 - 17.00 Uhr
 ab 3.Klasse
 17.00 - 17.45 Uhr

Kinderchor Vorsing- und Adventsnachmittag

Sonntag,
 5. Dezember 2004
 ab 14.00 Uhr im Gemeinde-
 haus St.Georg in Rot

Vorweihnachtliche Feierstunde

Am Sonntag,
 19. Dezember 2004
 um 19.00 Uhr
 in St. Georg Rot

Jetzt sind Sie gefragt.

Fällt Ihnen ein genialer, schöner, treffender oder ausgefallener Name für unseren Kinderchor ein?



Musik auch mit Schlaginstrumenten und Triangel

Dann lassen Sie uns ihren Vorschlag wissen. Natürlich nehmen alle eingegangenen Vorschläge auch an einer Preisverlosung teil.

Die Gewinner der Preise (einer für den schönsten Namen und einer, der aus allen Zuschriften gezogen wird) werden dann am Sonntag, den 5. Dezember ab 14.00 Uhr beim Vorsing-Nachmittag in unserem neuen Gemeindehaus ermittelt. Dazu wollen wir die Eltern und Angehörigen unserer kleinen und großen „Talente“ zu einem gemütlichen Adventsnachmittag mit Gesangseinlagen unseres Kinderchors einladen.

*Wie ein kleines Paradies auf Erden,
 kann's mit italienischen Weinen werden.*

*Ob weiß, ob rot, das ist egal,
 Attilio holt ihn aus dem Regal.*

*Auch im „Frohsinn“ macht das Singen Spaß,
 bei einem vollen Rotweinglas.*

Italienisches Weinparadies

Attilio Marchesin & Sohn

Bahnhofstraße 5 · 88483 Burgrieden-Rot · Telefon 07392/80712

Geschäftszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 17.00 bis 19.00 Uhr · Sa 10.00 bis 13.00 Uhr



Also, mitmachen lohnt sich, schon allein deshalb: stellen Sie sich vor, Ihr Namensvorschlag wurde von einer Jury des Frohsinn-Chores zum Top-Favoriten erwählt.

Auf der vorletzten Seite dieser Frohsinn-Info finden Sie einen Abschnitt, auf dem Sie Ihren Vorschlag einreichen können. Natürlich gehts auch per email an kinderchor@frohsinn-rot.de.



Ich Wetterprophet, du Leser. Du glaube was ich sage, sonst nix funktioniere. Also lese gut und glaube, was du lese.

Ich sage Wetter voraus für Oktober bis Dezember, aber nicht alle Tage, sonst kein Platz in Zeitung. Also nur für wichtige Tage:

Sonntag, 3. Oktober (*Staatsfeiertag*): Morgens nix sehen Sonne; Wasser fallen von Himmel in ganz feine Tropfen. Wenn Sonne hoch, man kann ab und zu sie sehen, dann kein Wasser mehr. Warm.

Samstag, 9. Oktober (*Dionysius*): Nix können sehen Sonne, Wasser von Himmel wie mit Gießkanne; nix warm und nix kalt.

Mittwoch, 20. Oktober (*Wendelin*): Wenig Rauch am Himmel, kein Regen, warm.

Freitag, 29. Oktober (*Ferrutius*): Wind blasen stark aus Sonnenuntergang. Erst nicht so viel bewölkt, später wenn werden dunkel, mehr Rauch am Himmel und Wasser aus Eimer. Muss warm anziehen wegen Wasser und Luft. Wetter geht drei Tage lang.

Montag, 1. November (*Allerheiligen*): Wind blasen wenig; warm anziehen wegen kalter Luft, nicht wegen Wasser.

Donnerstag, 11. November (*St. Martin*): Am Anfang viel weiße Rauch, nix sehen Hand vor die Auge. Später Wasser von Himmel mit weiße Flocke. Nachts vorsichtig: könne ausrutsche.

Samstag, 20. November (*Bernward*): Viele weiße Pulver falle von Himmel und Boden werde hart von Kälte. Muss habe Holz, sonst Wigwam kalt.

Samstag, 27. November (*Bilhildis*): Wetter schmutzig, nicht mehr so kalt, aber immer wieder Wasser von Himmel.

Sonntag, 12. Dezember (*3. Advent*): Jetzt wieder warm bis 13°. Manchmal Rauch an Himmel, aber ab und zu auch Sonne. Es falle kein Wasser herunter.

Sonntag, 19. Dezember (*4. Advent*): Luft sein wieder bisschen kälter mit frierendes Wasser bei Nacht. Bei Tag kein Wasser von Himmel, wenig Wasser auch mit weiße Flocke falle, wenn Sonne hinter Horizont. Ist guter Tag zum Trinken gluhenden Wein nach den Adventskonzert.

Freitag, 24. Dezember (*Adam und Eva*): Du wolle weiße Weihnacht? – Du musst gehen nach Alaska. Bei uns is nix weiß sondern grün, könne sehen wenn Glöckchenschnee kommen aus die Boden. Ganze Weihnachten is wirklich warm, du nix brauchen Wintermantel. Manchmal Schirm gegen Wasser von oben is gut. Am besten man mache Bescherung im Garten, weil an Ostern man muss Eier in Wohnzimmer verstecken, weil sehr kalt draußen.

Freitag, 31. Dezember (*Dezemberschluss*): Letzte Tag von Jahr sein durchwachsen: Am Morgen Rauch am Himmel mit leichten Wasser von oben ab und zu. Abends trocken aber bei Nacht kalt mit frierendem Wasser. Gegen Mitternacht du kann hören Donner von allen Seiten und Blitz auch; is aber nix von Gewitter. Vielleicht du auch kann nix hören, dann habe zuviel getrunken.

Wenn du wolle wissen Wetter für bestimmte Tag von Januar bis Mai 2005, einfach werfe Zettel mit Name und Tag in die Briefkasten von dem Probelokal 'Frohsinn', dann ich bei nächste Zeitung verrate Wetter. Hugh.

Wenn dr Sänger goht hoim ond
d'Wirtschaft macht dicht,
brennt beim Bachbeck scho's erschde Licht.
Wegga, Brezga, duftig frisch,
Alles für da Frühschdigdisch.



Paul Thanner
Am Bach 4
88483 Rot
Tel.: 0 73 92 / 22 00

Am Samstag, den 11. September 2004, trafen wir uns zu unserem diesjährigen Ausflug.

Abfahrt war mit dem Bus um 7.00 Uhr am Probelokal. Na ja, wie immer war es etwas später bis alle da waren.

Alles verstaut im Bus ging es los. Erste Anfahrtsstelle war Moosmayer's Heiner, denn man muss ja gerüstet sein für ein ausgiebiges Vesper und Frühschoppen.

Dann ging es weiter über Illertissen, Kempten, Markt- oberdorf nach Schongau. Zwischendurch wurde Halt gemacht zur Stärkung. Erfrischt machten wir uns wieder auf die Reise an unseren ersten Programmpunkt: die Stadt Schongau.

In Schongau angekommen warteten wir auf unseren Stadtführer, aber der kam nicht.

Ferdinand machte sich auf den Weg ins Tourismusbüro und fragte nach unserem Führer. Ja was war den das? Auf dem Anmeldeformular war das falsche Datum eingetragen.

Tja, kommt vor. Wie auch immer: ein Stadtführer hat sich unser erbarmt und sein Frühstück abgebrochen um uns die Sehenswürdigkeiten zu zeigen.

Die Stadt Schongau liegt am Lech, 710 m über dem Meer, auf einem Berg, der in früheren Zeiten vom Lech umflossen war. Die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt

war unser erster Halt. Eine imposante Kirche, man sah, dass



Die Kirche Mariä Himmelfahrt in Schongau

Schongau früher, wie unser Führer immer wieder betonte, eine reiche Stadt war. Die Kirche hatte einen romanisch-gotischen Vorgängerbau. Neubau war dann 1753 nach Plänen von Dominikus Zimmermann. Die Kirche wurde von 1999 bis 2001 restauriert und gilt als wichtiger Sakralbau im Pfaffenwinkel.

Schongau liegt ganz in der Nähe der ehemaligen Römerstraße nach Augsburg, der „Via Claudia Augusta“. Im Mittelalter war sie ein bedeutsamer Knotenpunkt und wichtiger Handelsplatz auf der Verkehrslinie Verona - Augsburg - Nürnberg und auf der Salzstraße vom Berchtesgadener Land ins Allgäu.

Aus dieser alten Zeit zeugen noch andere Sehenswürdigkeiten. Unsere Tour ging zum gotischen Ballenhaus, durch den Polizeidienerturm entlang der Stadtmauer.

Nach der Stadtführung fuhren wir von Schongau weiter nach Dießen am Ammersee.

Von dort aus ging es mit einem Schaufelraddampfer ca. 45 Min. über den See nach Herrsching.

Von Herrsching aus fuhr unser Bus, jene, die nicht so gut zu Fuß waren zu unserem nächsten Ziel.

Der größere Teil unserer Ausflügler machten eine herrliche Wanderung.. Ferdinand behauptet zwar, es seien nur 4 Kilometer durch das Kiental auf den so genannten „Heiligen Berg“, er kann sich aber auch täuschen.

Wallfahrer jeder Art zieht es seit je in seinen Bann: das Kloster Andechs.

Den Pilgern ein Ort religiöser Besinnung, den Genießern ein Biergarten-Mekka. Wir waren beides, und mancher schaute sich die schöne Kirche an und genehmigte sich dann ein Maß Bier.



Hebt an!

Bei Sonnenschein saßen wir im Biergarten und genehmigten uns ein kühles Nass. Aaaaaaaah, tat das gut nach solch einer Wanderung über Stock und Stein und Wurzel.

Nach ein paar Bierchen oder Maßchen ging es zum Ausklang



Sauft aus!

noch nach Köngetried bei Eutenhausen in die Katzbrui-Mühle. Allein dieses Lokal wäre einen Ausflug wert: eine Wirtsstube mit offenem Kamin, dazu ein schöner Biergarten. So kann man zum Schluß nur sagen: Das war ein schöner Ausflug.

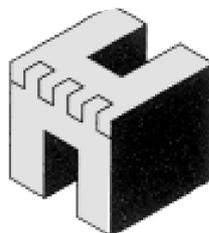
**Alles für Haus und Hof und Kammer,
ist's aus Holz, macht's
Schreiner Thanner**

**Wie der Schreiner
kann's keiner**

**Hermann Thanner
Schreinerei**

Wiesenweg 2
88483 Rot

Tel.: 07392 / 932 94



Italienisches Weinfest



**am Samstag, 9. Oktober 2004,
ab 19.00 Uhr, in der Roter Festhalle**

*Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch für ein paar Stunden nach Italien entführen. Es unterhält Sie der **Kinderchor** und die **Chorgemeinschaft Rot**.*

*Anschließend Tanz mit der **Kapelle „OHRWURM“!***

*Genießen Sie unsere **Spezialitäten**, die **extra frisch** – von **Attilio Marchesin** – **aus Italien importiert wurden**.*

*Dazu empfehlen wir die Weine aus dem „**Italienischen Weinparadies**“ **Attilio Marchesin & Sohn**.*

Penne alla Matriciana

(Nudelspezialität mit Hackfleisch u. ital. Speck)

Spaghetti al Ragout*

Spaghetti

al Pesto Genovese**



Penne alla Norcina

(italienische Nudelspezialität mit Salamino und roten Pfefferoni)

Tagliatelle al Pesto Genovese**

Tagliatelle al Ragout*

(italienische Nudelspezialität)

* Hackfleisch, Tomaten und eigenen Gewürzen

** mit frischem Basilikum, Knoblauch, Pinienkernen und feinstem Olivenöl



**Als besonderen Genuss empfehlen wir unsere
Prosecco-Bar!**

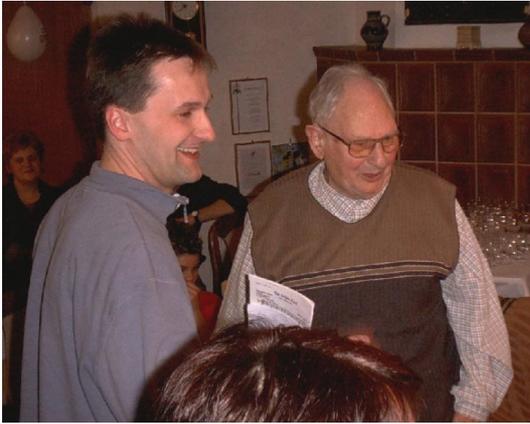
Die Chorgemeinschaft Frohsinn Rot freut sich auf Ihren Besuch!



80. Geburtstag

von Anton Thanner

Am 14. April 2004 konnten wir unserem Baß-Sänger und Ehrenmitglied Anton Thanner zum 80. Geburtstag gratulieren.



Erst gratuliert Martin Schmid dem Jubilar...

Die Sängerinnen und Sänger trugen dem verdienten Jubilar ein Ständchen vor und überbrachten so ihre Glückwünsche.

Beim anschließenden Sekt-empfang konnten alte und neue Geschichten kursieren und es wurde manche Anekdote ausgegraben.



... dann die ganze Sängerschar.

Weil „Bachbeck's Done“ nach mehr als 55 Jahren aktiver Vereinszugehörigkeit jetzt leider nicht mehr mitsingen will, klang dabei bei dem Ständchen natürlich auch ein wenig Abschiedsschmerz mit.

Polterabend

von Moni und Peter

Am Mittwoch, den 11. August 2004 lud uns unsere Sopransängerin Monika Schmid (jetzt Harder) zu ihrem Polterabend ein. So fuhren wir also am Mittwochabend nach Edelbeuren, wo Moni und Peter zukünftig wohnen werden.

Wir waren nicht die Ersten: Der Spielmannszug aus Erolzheim, bei dem Peter (Moni's Mann) Trommler ist, spielte schon ein Ständchen. Nach einigen Musikstücken und einer Rede wurde dann kräftig gepoltert. Fast alle hatten etwas Geschirr dabei, manche brachten sogar ganze WC- und Spülbecken mit und so gab's wirklich viel Scherben und Moni und Peter mussten lange und kräftig kehren.

Nach schwerer getaner Arbeit luden Moni und Peter uns zu einem „kleinen Umtrunk mit Vesper“ ein. Im Schuppen von Peters Bruder ließ man es sich so richtig gut gehen. Es gab warmes Büffet und reichlich zu trinken.

Nach dem Musikverein, einigen Sketchen und den Cheerleaders (auf süddeutsch Buscheldänsers) kamen wir an die Reihe. Eigens



dafür hatten wir ein Lied auf Moni und Peter umgedichtet. Interessant war allerdings auch die Bühne, auf der wir auftreten sollten. Es war ein alter wackeliger Wagen. Als Treppe waren zwei Strohballen davor gelegt worden. Aber wir haben alle den Auftritt ohne Blessuren gut überstanden.

Der Abend verlief sehr lustig und wir feierten bis lange nach Mitternacht (einige auch noch länger).

**Hausgemachte Nudla, Oier, Henna,
brauchsich in Rot gar it weit renna.
Guck doch mol zu Schmalzbauers nei,
frisch vom Hof: Des isch hald fei.**



Fam. Moosmayer
Bühlerstraße 4
88483 Rot
Tel.: 07392 106 64

In der letzten Ausgabe der Frohsinn-Info wurde über die Aktivitäten des neu gegründeten Gesangsvereins in den Jahren 1921 und 1922 berichtet.

Schon damals warf die Inflation ihre Schatten voraus, und im Jahre 1923 wurde der Beitrag von 50 auf 300 Reichsmark angehoben (zur Erinnerung: bei der Gründung im November 1921 waren es noch 2 RM).

Dies hatte jedoch auf die Tätigkeit des Vereins und auch auf die Kameradschaft keine schädliche Auswirkung. Der Chronist Paul Weiß kann berichten:

Am Pfingstmontag 1923 fuhren die Sänger mit 3 Pferdefuhrwerken nach Ehingen zu Vorstand Josef Bauer in die Wirtschaft „Zum Blumenschein“. Abfahrt in Rot mit frohem Sang morgens um 6 Uhr, Ankunft in Ehingen um 9 Uhr. Im Festgarten dort herrschte alsbald gute Stimmung und die Bierliesel kreiste ununterbrochen. Nach einer Besichtigung der Stadt Ehingen traten wir die Heimfahrt an und kamen trotz allem um 9 Uhr in Rot wohlbehalten an.

Der Inflation konnte nur mit Sachwerten getrotzt werden:

Als Weihnachtsgeschenk bekam Dirigent Weiß zwei Zentner Weizen.

1924 wurde dann das Sängerfest in Waldsee besucht (hier ist auch der geringe Schlafbedarf erwähnenswert: mehr als 24 Stunden ohne protokollierten Schlaf).

Abmarsch zum Hauptbahnhof Laupheim morgens um ½ 3 Uhr, Ankunft auf demselben ½ 5 Uhr. Um 9 Uhr in Waldsee angekommen wurden wir im Festzelt einquartiert. Mit der Note „befriedigend“ und 36 Punkten waren wir sehr zufrieden. Abfahrt in Waldsee um 7 Uhr, Ankunft in Laupheim um ½ 12 Uhr. Nach 1 ½ Stunden Fußmarsch in Rot angekommen wurden wir von Sangesfreunden erwartet und es wurde bei feuchtfrohlicher Stimmung bis 3 Uhr gefeiert.

Versammlung ordnungsgemäß zu führen, sodaß sie alsbald verkrachte.

Die Versammlung wurde am 11. November nachmittags um 3 Uhr wiederholt, wo dann Albert Nieß durch Zuruf gewählt wurde.

Ja, wie man Feste feiert brauchte man den Sängern nicht zu sagen: Zu Weihnachten 1925 wurden 4 Theaterstücke aufgeführt. Der Reinerlös betrug 70 RM, die beim



Ein 50 Millionen Reichmark-Schein vom 1. September 1923

Und ab und zu wurde es dann der feuchtfrohlichen Stimmung zuviel:

Am 10. August 1924 war Generalversammlung im Bräuhaus. Da der Vorstand Josef Bauer bei der Tauffeier eines seiner Kinder Mittags etwas zuviel des Guten getan hatte, war er nicht mehr in der Lage, die

Theaterschmaus aufgebraucht wurden.

Bei der Hochzeit von Gebhard Hunger am 27. August 1926 trennten sich die Sänger in den Morgenstunden mit einem glänzenden Humor.

Mein Namensvorschlag für den Kinderchor lautet:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

abschneiden und in den Frohsinn-Briefkasten im Rathaus Rot einwerfen oder abgeben bei Martin Schmid, Dorfstrasse 17, Bühl
 Karola Russ, Schulweg 7, Rot / Christine Otto, Bühlerstr. 20, Rot /
 Claudia Kutz, Johann-Peter-Hebel-Weg 5, Rot



oder per email an kinderchor@frohsinn-rot.de

gerne auch mehrere Vorschläge

Am 15./16. Mai 2004 fand in Hüttisheim das Kreismusikfest statt.

Eigentlich kein Grund für uns, irgend welche Aktivitäten zu starten. Jedoch bot sich hier die Gelegenheit, unseren Festwagen wieder mal aus dem Stadel zu holen und herzurichten, um ihn beim Umzug in Hüttisheim nach langer Zeit wieder der Öffentlichkeit zu zeigen.

Auf Initiative von Ehrenvorstand Herbert Maier trafen sich deshalb ein paar Freiwillige an einigen Abenden im Mai, um das Modell der ‚Villa Rot‘ auf einen Wagen zu montieren, es wieder in Schuss zu bringen und die notwendigen Dekorationen anzubringen. Am Vormittag des 16. Mai war dann alles so weit: Der Wagen war fertig, Bäuerles ‚Primus‘ davorgespannt und Ehrenvor-



Der Festwagen Villa Rot mit Herbert Maier am Steuer

stand Herbert Maier hatte auf dem Fahrersitz Platz genommen. Bei schönem Wetter wurden im Hof von Herbert Maier noch ein paar Fotos geschossen und die Fahrt nach Hüttisheim konnte losgehen.

So konnte sich die Gemeinde

Burgrieden mit einem der Wahrzeichen des Ortsteils Rot in Hüttisheim doch sehen lassen....

Im nächsten

Frohsinn
 Chorgemeinschaft Rot e.V.

Der Frohsinn bei der
 Weihnachtsvorbereitung:
 Protokoll einer Singstunde.

Was ist Stimmbildung?

Impressum

Frohsinn-INFO Nr. 9 / 2004

www.frohsinn-rot.de

Herausgeber:

Chorgemeinschaft Frohsinn Rot,

Vorstand Martin Schmid,

88483 Bühl, Tel. 07392 / 25 91

Redaktion:

Lothar Miller, Karola Russ,

Martin Schmid, Ferdinand Thanner,

Michael Denzel, Adelheid Müller,

Claudia Kutz, Monika Moosmayer

Layout: Lothar Miller

Druck: Ergert, Burgrieden

Auflage: 350 Exemplare

Erscheint ca. 3 x jährlich,

kostenlose Verteilung an alle Haushalte
 in Rot und Bühl

Dr Frohsinn isch mit dr Raiba em gleicha Haus,

do loßt sich's leba en Saus ond Braus.

Hosch Du Froga en Sacha Geld,

dia Raiba schafft se aus dr Welt.



**Raiffeisenbank
 Rottal eG**

